

Studienleiter geht „von Bord“

Hans Baron übergibt das Steuer der Akademie Sankelmark an Klaus-Uwe Nommensen

Von Thorge Rühmann

Sankelmark. Wechsel an der Spitze der Akademie Sankelmark: Der bisherige Studienleiter Hans Baron geht in den Ruhestand, sein Nachfolger wird der Theologe Klaus-Uwe Nommensen.

An die erste Tagung, die er in der Sankelmarker Akademie organisierte, erinnert sich Baron noch genau: Es ging um den Ruhestand als dritte Lebensphase. „Ich hatte dafür viel gearbeitet, vier Vorträge ausgearbeitet“, schildert er. Das war vor fünf Jahren. Wer nutzt heute die Angebote der Akademie? „Das sind Menschen, die interessiert sind an qualifizierter Bildung“, sagt Baron. Zur Auswahl stehen zahlreiche Formate



Foto: Markus Dewanger

Hans Baron war fünf Jahre lang Studienleiter in Sankelmark.

mit vielfältigen Themen aus Gesellschaft, Kultur, Religion und Politik. Gern erinnert Baron sich an Vorträge, Diskussionsrunden

und Exkursionen rund um kirchliche Kunst und Architektur. Die Hospiztage, die alle zwei Jahre an Himmelfahrt stattfinden, böten Ärzten, Pflegenden, Ehrenamtlichen und allgemein Interessierten die Gelegenheit, sich zu informieren und ein Netzwerk untereinander zu knüpfen.

Es gebe einen harten Kern von 20 bis 30 Stammkunden, die häufig die rund 150 Veranstaltungen besuchen, die die Akademie selbst auf die Beine stellt – insgesamt finden sich rund 400 Angebote im Programm, Jahr für Jahr. „Das zeigt die Bindung, die viele Menschen zur Akademie haben“, sagt Baron, „für sie ist es ein Stückchen Heimat.“ In der Zukunft gehe es

darum, die Akademie auch für Berufstätige attraktiver zu machen. Etwa mit neuen Angeboten wie einem Fahrradseminar mit Touren und Vorträgen in verschiedenen Regionen Schleswig-Holsteins. Neuer Studienleiter wird Klaus-Uwe Nommensen, Pastor i.R. und langjähriger Öffentlichkeitsreferent des Kirchenkreises Nordfriesland. Dafür steht künftig eine halbe Stelle zur Verfügung – wer sie finanziert, so Baron, stehe aber noch nicht endgültig fest. Bis Ende Juli bleibt Baron der Akademie allerdings noch erhalten. Dann will er sich endgültig ins Private zurückziehen: „Ich bin richtig froh, dass ich dann Haus und Garten genießen kann.“